- 21 Er aber sprach zu ihnen: Wo der Leichnam ist,
- 22 dort auch die Geier sich samm-
- 23 eln! <sup>18,1</sup>Er sagte aber ein Bildwort ih-
- 24 nen dazu, daß sollten allezeit be-
- 25 ten sie und nicht er-
- 26 matten. <sup>2</sup>Er sprach: (Es) war ein Richter in einer
- 27 Stadt, der Gott nicht fürchtete
- 28 und vor einem Menschen keine Scheu hatte.
- 29 <sup>13</sup>(Es) war aber eine Witwe in jener Stadt
- 30 und sie kam zu ihm (immer wieder) und sp-
- 31 rach: Schaffe mir Recht vor dem
- 32 Widersacher, meinem! Und nicht wollte er
- 33 über eine Zeitspanne. <sup>4</sup>Danach aber sprach er
- 34 zu sich selbst: Wenn ich auch Gott nicht für-
- 35 chte und keinen Menschen achte,
- 36 <sup>5</sup>doch deswegen, weil mir Mühe bereitet
- 37 diese Witwe, will ich Recht verschaffen
- 38 ihr, damit nicht am Ende sie kom-
- 39 mt und mir ins Gesicht schlägt. <sup>6</sup>(Es) sagte aber der
- 40 Herr: Hört, was der Richter

Ende der Seite zu ergänzen, Zeilen 39-40